



TarifBewegung Demografie 2013

Zukunft der Branche darf nichts kosten!

In erster Verhandlung am 24. September in Maintal wurden Ablauf und Struktur der Verhandlungsrunde für einen Demografie-Tarifvertrag festgelegt. Dabei wurde von Seiten der IG Metall die Wichtigkeit von Regelungen zum Demografiewandel für die Branche herausgestellt und die Verhandlungsverpflichtung aus dem letzten Tarifabschluss eingefordert.

Die Arbeitgeber signalisieren, dass sie zur Verhandlungsverpflichtung stehen. Für sie darf die Attraktivität der Branche jedoch nichts kosten. Sie fordern Kostenneutralität und stellen Gegenforderungen:

- Flexibilisierung der Arbeitsverhältnisse, insbesondere Abschaffung des Opti-TV.
- Abschaffung von Senioritätsprivilegien, insbesondere Abschaffung TV Sicherung älterer Arbeitnehmer.
- Vereinbarung von Lebensarbeitszeitkonten
- Ausweitung sachgrundloser Befristung

Die IG Metall steht zu Lösungen die in gemeinsamen Arbeitsgruppen entwickelt wurden. Das geht aus unserer Sicht nur mit einem modernen Demografie-Tarifvertrag.

Unsere weiteren Forderungen:

- **Tarifvertrag zur Förderung einer demografischen Altersteilzeit**
- **Tarifvertrag zur unbefristeten Übernahme Ausgebildeter**
- **Regelungen zum Belastungsabbau und zur altersgerechten Arbeitsgestaltung**

Die Verhandlungen werden am 28. Oktober in Ingolstadt fortgesetzt. Im Vorfeld der Verhandlung gibt es noch ein ausführliches Flugblatt.

Wir brauchen Bewegung zur Durchsetzung unserer Forderungen!

Viele Fäden machen stark!